

KAISERLICHES PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

N^o 11471.

GEORG BAUMGARTEN

IN FORSTHAUS GRÜNA BEI CHEMNITZ.



**NEUERUNGEN AN FORTBEWEGUNGS-APPARATEN FÜR LUFT- UND
WASSERSCHIFFE.**



AUSGEGEBEN DEN 8. NOVEMBER 1880.

Klasse 77

SPORT.

BERLIN

GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI.

4
13

PATENTSCHRIFT

1880.

— № 11471 —

Klasse 77.

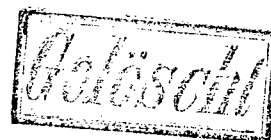
GEORG BAUMGARTEN IN FORSTHAUS GRÜNA BEI CHEMNITZ.

Neuerungen an Fortbewegungs-Apparaten für Luft- und Wasserschiffe.

Zusatz-Patent zu No. 8392 vom 18. November 1877.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 31. März 1880 ab.

Längste Dauer: 17. November 1892.



Für Luft- und Submarineschiffe ist es erforderlich, einen Apparat zu haben, der, je nachdem gesteuert wird, das Schiff nach allen erdenklichen Richtungen des Raumes treibt.

Ein derartiger Apparat ist auf beiliegender Zeichnung in den Fig. 1, 2 und 3 dargestellt.

Die Hauptwelle *a*, welche entweder mit der Hand oder durch Maschinenkraft in Bewegung gesetzt wird, trägt an ihren äußeren Enden, sternförmig angeordnet, die Flügelwellen *b*.

Die Flügelwellen tragen zwischen den Kurbeln *c* die Rollen *d*, welche durch die Federn *f* oder auch durch ein zweites Excenter gegen die Leitcurve *e* gedrückt werden.

Die Leitcurve *e* ist auf einem Rohr *g* befestigt, welches gleichzeitig die Lager für die Welle *a* enthält und an seinem anderen Ende die Steuervorrichtung trägt.

Diese Steuervorrichtung besteht hier aus einem mit dem Rohr verbundenen Schraubensrad *h* und der Steuerschraube *i*, könnte aber

auch durch Zahnstange und Stirnrad oder durch Hebel ersetzt werden.

Die Leitcurve bewirkt, dafs, wenn das Rohr *g* an der Drehung verhindert wird, ein Theil der Flügel mit der Breitseite gegen die Luft oder das Wasser drückt, während die gegenüber stehenden Flügel oder Schaufeln flach zurückgehen.

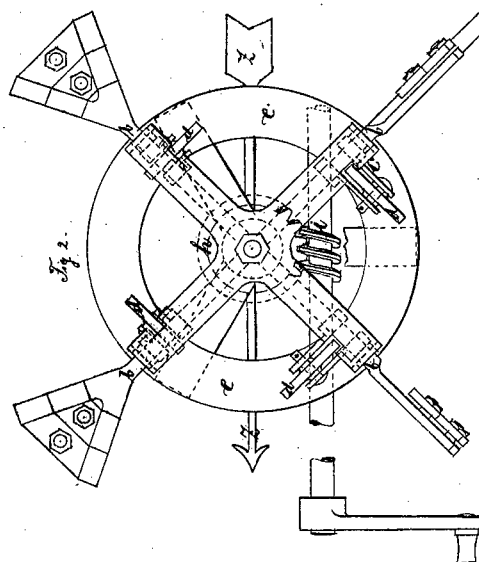
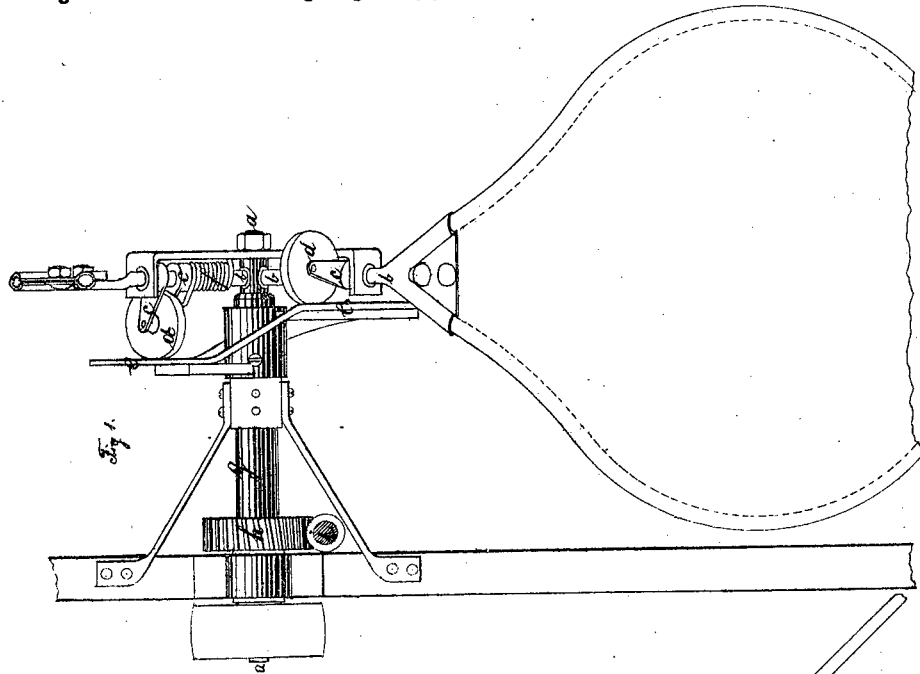
Je nachdem man die Leitcurve mittelst der Steuervorrichtung stellt, kann man auf und nieder, vor und zurück, sowie in allen schrägen Richtungen das Schiff vorwärtstreiben, weil mit der Leitcurve auch die Lage der bereitstehenden, treibenden Flügel sich ändert. Der Pfeil *z*, welcher sich mit der Leitcurve dreht, zeigt an, in welcher Richtung der Apparat treibt.

PATENT-ANSPRUCH:

An dem durch P. R. No. 8392 geschützten Wendeflügelapparat die Drehbarkeit der Leitcurve *e*.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

GEORG BAUMGARTEN IN FORSTHAUS GRÜNA BEI CHEMNITZ.
Neuerungen an Fortbewegungs-Apparaten für Luft- und Wasserschiffe.



Zu der Patentschrift

№ 11471.